

wendern permanente Sicherheit und hohen Schließkomfort bei der Ver- und Entriegelung von Hauseingangstüren. Das Prinzip des leistungsstarken Duos ist ebenso einfach wie effektiv: Sobald die beiden Automatik-Fallenbolzen der Zusatzkästen durch die mechanischen

Auslöser aktiviert werden, leiten sie den Schließvorgang ein und riegeln auf 20 mm aus. Parallel dazu greifen die beiden Schwenkhaken des AS 3600 in die Rahmenteile ein. Das gewährleistet vierfache Sicherheit und damit eine Einbruchhemmung bis RC2, ohne dass Endanwender aktiv

an das Verriegeln denken müssen.

Positiver Nebeneffekt: Die Tür wird durch die Elemente zuverlässig vor Verzug geschützt und bietet damit dauerhaften Raumkomfort. Über den Drücker bzw. Schlüssel oder auch elektromechanisch

über den A-Öffner 2.1 lassen sich die Verriegelungselemente zudem anschließend bequem wieder einfahren. Das macht auch den Öffnungsvorgang einfach und komfortabel.

[www.siegenia.com](http://www.siegenia.com)



Die Orangerie "RAY" wurde im Auftrag der Stadt und nach Initiative von Café-Besitzern im Stadtzentrum entwickelt. Hier die Gesamtansicht der veredelten Orangerie.

## Coatinc Ninove veredelt Orangerie Ein Schmuckstück für Gent

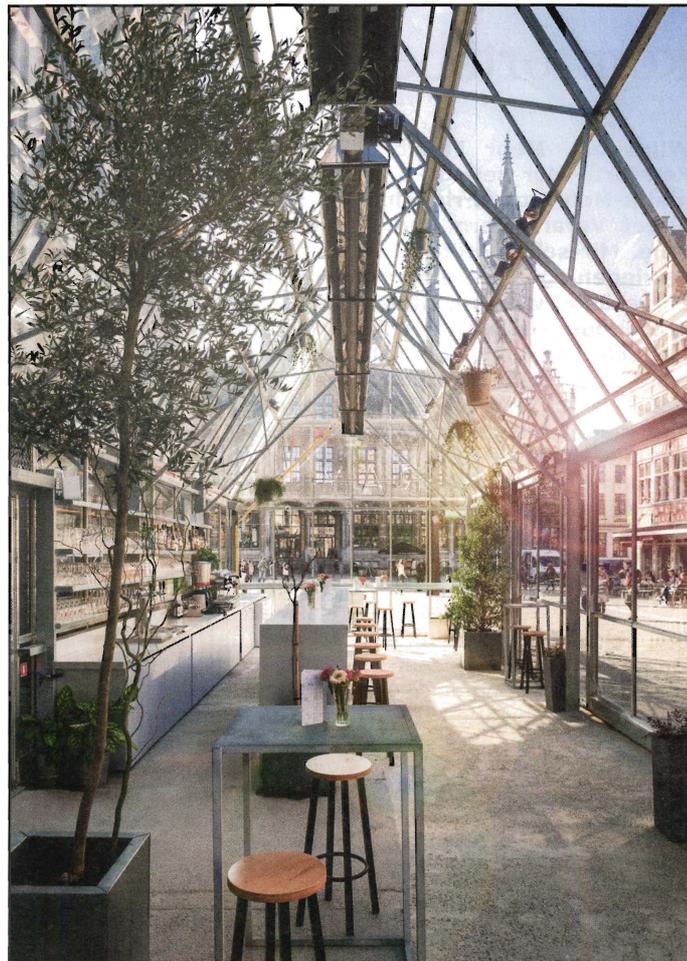
**Gent ist eine interessante und kulturell vielfältige Stadt im Herzen Belgiens. Das beliebte Touristenziel zählt mehr als 9.800 kulturhistorisch bedeutende Gebäude, von denen viele unter Denkmalschutz stehen. Dieser geschichtsträchtige und kunstvolle Ort wird auch gerade aufgrund seiner Kultur und geschichtlichen Bauten als die "stolze Stadt" bezeichnet.**

Jüngst fügte sich ein neues Schmuckstück in das ohnehin schon ansehnliche Stadtbild ein: Die Orangerie "RAY" wurde im Auftrag der Stadt und nach Initiative von Café-Besitzern im Stadtzentrum

entwickelt. Direkt neben der Sint-Niklaas-Kirche positioniert, ergänzt "RAY" das gotische Bauwerk zu einem aussergewöhnlichen Ensemble. Coatinc Ninove veredelte das Stahlgerüst des Glashauses.



Die Orangerie mit Blick in die Genter Innenstadt. Alle Fotos: Nele De Clercq



Die Orangerie von innen.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Delmule Delmule wurde die Glaskonstruktion zunächst entworfen. Die Gewächshausbauweise wurde aus Kosten- wie auch aus Zeitgründen gewählt und fügt sich nahtlos in die Umgebung ein, auch hinsichtlich des architektonischen Designs: Die Neigung des Daches der Glaserangerie orientiert sich an der Neigung der Sakristei der Kirche, die gläserne Fassade der Orangerie harmoniert mit den großen länglichen Fenstern der Sakristei und erweitert so das sakrale Bauwerk visuell.

Coatinc Ninove unterstützte das Projekt mit der Normaltemperaturverzinkung und Schleuderverzinkung. Die Stadt Gent hat mit ihr einen zuverlässigen und erfahrenen Partner an der Seite, der

Aufträge jeglicher Komplexitätsgrade realisieren kann. So wurden für das Glashaus insgesamt knapp drei Tonnen großer Konstruktions-Bauteile sowie einzelner Profile verzinkt, denn ein nachhaltiger Korrosionsschutz ist insbesondere für die in Belgien typischen witterungsbedingten Einflüsse mit hohen Niederschlagsmengen sehr wichtig. So wurde durch die Verzinkung der Stahl auch vor stärksten atmosphärischen Belastungen geschützt.

Das Projekt wurde Ende Dezember 2017 beendet. Seither verschönert die Orangerie die Genter Innenstadt und begeistert Einwohner wie Touristen gleichermaßen durch seine Optik.

[www.coatinc.com](http://www.coatinc.com)